



DEVROD

Bateries



**Ersatz-Akku für Elektrofahrräder
Benutzerhandbuch**

AKKU

HINWEISE

Informationen über das Ladegerät:

	Nur für den Innenbereich
	Das Ladegerät gehört nicht in den Hausmüll, sondern in Spezialbehälter
	Stromschlaggefahr - das Ladegerät niemals auseinandernehmen
	Doppelisolierung

Informationen über den Akku:

	Nicht ins Feuer werfen
	Niemals Temperaturen über 50°C aussetzen
	Niemals übermäßiger Feuchtigkeit aussetzen oder in Wasser tauchen.
	Der Akku gehört nicht in den Hausmüll, sondern in Spezialbehälter

	<p>Vermeiden Sie vollständige Entladung (bis der Akku leer ist) - dies kann zu Schäden führen, die durch die Garantie nicht abgedeckt werden.</p> <p>Zur Verlängerung der Lebensdauer lassen Sie den Akku nach jeder Fahrt 2 Stunden oder nach 3 Monaten Inaktivität aufladen.</p>
---	--

DEMONTAGE DES AKKUS VOM ELEKTROFAHRRAD

Modelle mit Akku am Gepäckträger:

Den Schlüssel ins Schloss stecken und zum Entriegeln des Akkus den Schlüssel um 180° links drehen. Den Akku vorsichtig abnehmen.



Abb. 1



Abb. 2

Modelle mit Akku am Sattelrohr:

Den Schlüssel ins Schloss stecken und zum Entriegeln des Akkus den Schlüssel um 180° links drehen. Den Sattel mit Verriegelungshebel unter dem Sattel abklappen. Den Akku vorsichtig abnehmen.



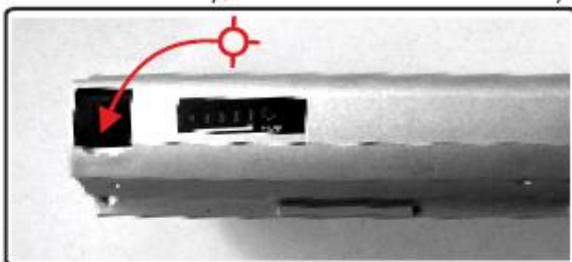
LADEN DES AKKUS

Der Motor des Elektrofahrrads wird mit Li-Ion Batterie versorgt. Gegenüber anderen Akkutypen unterliegen Lithium-Ion Akkus keinem Memory-Effekt und können aufgeladen werden, auch wenn sie nicht vollständig leer sind.

Die maximale Kapazität wird in der Regel nach mehreren Ladezyklen erreicht.

Das erste Mal sollte der Akku ca. 12 Stunden aufgeladen werden.

- Das Ladegerät an den Akku schließen. Die Buchse befindet sich auf der rechten Seite des Akkus, bei einigen Modellen ist sie mit einer Gummikappe geschützt.



- Nach dem Anschluss erfolgt der Ladevorgang. Während des Ladevorgangs leuchtet die LED-Anzeige rot. Nach dem Ladeende leuchtet die LED-Anzeige grün.

- Nach dem Ladevorgang ist das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku zu trennen.



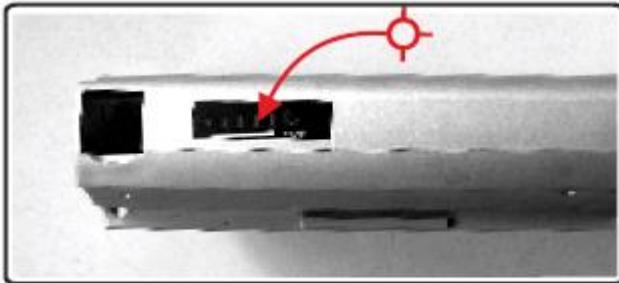
Wenn die LED-Anzeige nicht rot leuchtet, kann dies durch eine Überhitzung des Akkus verursacht sein. In solchem Fall lassen sie den Akku vor dem Anschluss an das Ladegerät abkühlen.

Der Akku zeigt den Ladezustand an. Nach dem Drücken der roten Taste (POWER) können Sie den aktuellen Ladezustand prüfen.

5 LED = Akku zu 100% aufgeladen.

3 LED = Akku zu 70-80% aufgeladen.

1 LED = Akku zu 0-40% aufgeladen.



Sollte keine LED leuchten, ist der Akku vollständig entladen und ist vor dem Gebrauch aufzuladen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

- Die Schaltung von Pluspol und Minuspol kann zum Kurzschluss führen.
- Der Akku ist mit Feuchtigkeitsschutz ausgestattet und kann bei leichtem Regen verwendet werden. Trotzdem sollte man direkten Kontakt mit Wasser vermeiden.
- Da elektrischer Strom eine sog. saubere Energie ist, hat er keinen negativen Einfluss auf die Umwelt.
- Bei niedrigen Temperaturen steigt die Lebensdauer des Akkus.
- Standardmäßig beträgt die Lebensdauer des Akkus ca. 1000 Ladezyklen. Mit der Zeit und durch häufige Anwendung wird die Akkukapazität reduziert und der Akku kann seine Kapazität ganz verlieren.
- Setzen Sie den Akku niemals hohen Temperaturen (über 50°C) aus. Vermeiden sie direkte Sonneneinstrahlung und Wärmequellen.
- Den Akku niemals selbst zerlegen. Bei jeglichen Problemen wenden sie sich an Ihren Händler.
- Den Akku auf einem schattigen, kühlen und trockenen Ort lagern.
- Zum Laden immer nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden.

* Normaltemperatur ist 25°C. Allgemein gilt, dass bei Überschreitung dieser Temperatur um 1°C die Akkukapazität um 1% reduziert wird.

SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen und beachten sie alle Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät.
- Verwenden sie zur Versorgung des Elektrofahrrads ausschließlich den dafür vorgesehenen Akku.

- Ein unsachgemäßer Gebrauch des Elektrofahrrads kann Ihre Gesundheit und die von anderen Personen gefährden. Der Hersteller haftet für keine Gesundheits- oder Sachschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes verursacht werden.
- Setzen Sie den Akku und die Elektronik keinem Wasser und Unreinheiten aus.

GARANTIEBEDINGUNGEN, REKLAMATIONEN

Allgemeine Bestimmungen und Begriffsbestimmungen

Diese Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung regulieren die Bedingungen und den Garantiefumfang, die von dem Verkäufer für die an den Käufer gelieferte Ware geleistet werden, sowie auch den Vorgang bei der Erledigung der Reklamationsansprüche, die von dem Käufer für die gelieferte Ware geltend gemacht werden. Die Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung richten sich nach den jeweiligen Bestimmungen des Gesetzes Nr. 40/1964 GBl., Bürgerliches Gesetzbuch, des Gesetzes Nr. 513/1991 GBl., Handelsgesetzbuch, und des Gesetzes Nr. 634/1992 GBl., Gesetz über den Konsumentenschutz, in der Fassung der späteren Vorschriften, und zwar auch in den Sachen, die durch diese Garantiebedingungen und durch die Reklamationsordnung nicht erwähnt sind.

Der Verkäufer ist die Gesellschaft SEVEN SPORT s.r.o. mit Sitz Bořivojova 35/878, 13000 Praha, ID 26847264, eingetragen in dem vom Bezirksgericht in Prag geführten Handelsregister, Abteil C, Einlage 116888.

Mit Bezug auf die gültige Rechtsregelung unterscheidet man zwischen dem Käufer, welcher der Konsument ist, und dem Käufer, welcher kein Konsument ist.

Der „Kaufende Konsument“ oder nur „Konsument“ ist die Person, die beim Abschluss und bei der Erfüllung des Vertrags im Rahmen seiner Handels- oder anderen unternehmerischen Tätigkeit nicht handelt.

Der „Käufer, der kein „Konsument“ ist, ist ein Unternehmer, der die Produkte oder die Dienstleistungen zum Zweck seiner unternehmerischen Tätigkeit mit diesen Produkten oder Dienstleistungen einkauft oder nutzt. Dieser Käufer richtet sich nach dem Rahmenkaufvertrag und nach den Geschäftsbedingungen in dem Umfang, der ihn betrifft, und nach dem Handelsgesetzbuch.

Diese Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung bilden einen untrennbaren Bestandteil jedes zwischen dem Verkäufer und dem Käufer abgeschlossenen Kaufvertrags. Die Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung sind gültig und verbindlich, wenn von den Parteien im Kaufvertrag oder im Nachtrag zu diesem Vertrag oder in einem anderen schriftlichen Abkommen nichts anderes vereinbart ist.

Garantiebedingungen

Garantiefrist

Der Verkäufer leistet dem Käufer die Garantie für die Beschaffenheit der Ware in der Dauer von 24 Monaten, wenn sich aus dem Garantieschein, aus der Rechnung zur Ware, aus dem Lieferschein, bzw. aus einem anderen Beleg zur Ware keine abweichende Dauer der von dem Verkäufer geleisteten Garantiefrist ergibt. Die gesetzliche Dauer der dem Konsumenten geleisteten Garantie ist dadurch nicht getroffen.

Durch die Garantie für die Beschaffenheit übernimmt der Verkäufer die Verpflichtung, dass die gelieferte Ware zur Benutzung zum üblichen bzw. vereinbarten Zweck für die bestimmte Dauer fähig sein wird und dass sie sich die üblichen bzw. vereinbarten Eigenschaften erhält.

Die Garantiebedingungen beziehen sich auf die Fehler nicht, welche entstehen:

durch das Verschulden des Anwenders, d.h. Beschädigung des Produkts durch eine unsachgemäße Regenerierung, durch eine unrichtige Montage, durch den ungenügenden Einschub der Sattelstange in den Rahmen, durch das ungenügende Anziehen der Pedale in Kurbeln und der Kurbeln in zur Mittelachse

durch die unrichtige Instandhaltung

durch eine mechanische Beschädigung

durch die Abnutzung der Teile bei der üblichen Nutzung (z.B. Gummi- und Kunststoffteile, bewegliche Mechanismen usw.)

durch ein abwendbares Ereignis, durch eine Naturkatastrophe

durch unsachgemäße Eingriffe

durch die unrichtige Behandlung oder durch die ungeeignete Anbringung, durch den Einfluss der niedrigen oder hohen Temperatur, durch die Wirkung vom Wasser, durch den unverhältnismäßigen Druck und durch die Aufstöße, durch ein vorsätzlich verändertes Design, durch die vorsätzlich veränderte Form und Abmessungen

Reklamationsordnung

Vorgang bei der Reklamation eines Warenmangels

Der Käufer ist verpflichtet, die von dem Verkäufer gelieferte Ware möglichst bald nach dem Übergang der Gefahr des Schadens an der Ware, resp. nach deren Lieferung zu besichtigen.

Der Käufer muss die Besichtigung so vornehmen, dass er alle Mängel feststellt, die bei einer angemessenen Fachbesichtigung festzustellen sind.

Bei der Warenreklamation ist der Käufer verpflichtet, den Einkauf und die Berechtigung der Reklamation durch eine Rechnung oder durch den Lieferschein mit der angegebenen (Serien-)Fertigungsnummer, beziehungsweise durch dieselben Belege ohne Seriennummer auf Antrag des Verkäufers nachzuweisen. Wenn der Käufer die Berechtigung der Reklamation durch diese Belege nicht nachweist, hat der Verkäufer das Recht, die Reklamation abzuweisen.

Wenn der Käufer einen Mangel bekannt macht, auf den sich keine Garantie bezieht (z.B. es wurden die Bedingungen der Garantie nicht erfüllt, der Mangel wurde irrtümlich angemeldet u. ä.), ist der Verkäufer berechtigt, die volle Vergütung der Kosten zu erfordern, die im Zusammenhang mit der Beseitigung des von dem Käufer so bekannt gemachten Mangels entstehen. Die Kalkulation des Serviceeingriffs wird in diesem Fall von der gültigen Preisliste der Arbeitsleistungen und der Transportkosten herausgehen.

Wenn der Verkäufer (durch das Testen) feststellt, dass das beanstandete Produkt nicht mangelhaft ist, wird die Reklamation für unberechtigt gehalten. Der Verkäufer behält sich das Recht, die Vergütung der Kosten zu erfordern, die im Zusammenhang mit der unberechtigten Reklamation entstanden sind.

Im Falle, dass der Käufer die Warenmängel reklamiert, auf die sich die Garantie nach den gültigen Garantiebedingungen des Verkäufers bezieht, führt der Verkäufer die Mangelbeseitigung in der Form einer Reparatur, beziehungsweise des Ersatzes des mangelhaften Teils oder der mangelhaften Einrichtung für mangelfrei durch. Der Verkäufer ist mit der Zustimmung des Käufers berechtigt, eine andere bezüglich der Funktion vollständig kompatible Ware, jedoch minimal mit denselben oder besseren technischen Parametern als Ersatz zu liefern. Die Wahl bezüglich der Weise der Erledigung der Reklamation nach diesem Absatz obliegt dem Verkäufer.

Der Verkäufer erledigt die Reklamation spätestens innerhalb von 30 Tagen nach der Zustellung der mangelhaften Ware, wenn keine längere Frist vereinbart wird. Für den Tag der Erledigung wird der Tag gehalten, an dem die reparierte oder ausgetauschte Ware an den Käufer übergeben wurde. Wenn der Verkäufer mit Bezug auf den Charakter des Mangels nicht fähig ist, die Reklamation in der angegebenen Frist zu erledigen, vereinbart er mit dem Käufer eine Ersatzlösung. Wenn es zu solcher Vereinbarung nicht kommt, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer eine finanzielle Abgeltung in der Form einer Gutschrift zu leisten.



SEVEN SPORT s.r.o.

Sídlo: Bořivojova 35/878, 130 00, Praha 3, ČR
Centrála: Dělnická 957, 749 01 Vítkov
Reklamace a servis: Čermenská 486, 749 01 Vítkov

IČO: 26847264
DIČ: CZ26847264
Telefon: +420 556 300 970
Mail: eshop@insportline.cz
reklamace@insportline.cz
servis@insportline.cz
Web: www.insportline.cz

SK

inSPORTline s.r.o.

Centrála, reklamácie, servis: Električná 6471, 911 01 Trenčín, SK

IČO: 36311723
DIČ: SK2020177082
Telefón: +421(0)326 526 701
Mail: objednavky@insportline.sk
reklamacie@insportline.sk
servis@insportline.sk
Web: www.insportline.sk

Datum des Verkaufs:

Stempel und Unterschrift des Verkäufers: